

# Netzwerk „Nachhaltige Mobilität“

- in der Region Osnabrück -

## Ziele

(Stand: 1. März 2020)

1. Klima- und umweltfreundliche Verkehrsträger müssen gefördert und klima- und umweltbelastende Verkehrsträger reduziert werden.
2. Die beteiligten Organisationen, Initiativen und Einzelpersonen unterstützen sich gegenseitig, um die jeweiligen Aktivitäten zu stärken und öffentlich zu machen.
3. Unterschiedliche Positionen der Beteiligten über den Weg zur „Nachhaltigen Mobilität“ werden gegenseitig respektiert und in solidarischen Diskussionen beraten.
4. Im Netzwerk werden gemeinsame Schwerpunkte erarbeitet und gemeinsame Aktivitäten realisiert und öffentlicher Druck aufgebaut, um zukunftsfähige Verkehrslösungen kurz- und mittelfristig umzusetzen.
5. Verkehrsplanung, -entwicklung und -politik für die Region Osnabrück mit insgesamt ca. 550 000 Einwohnern (einschl. Lotte und Westerkappeln) wird regional betrieben und bezieht künftig bei allen Aktivitäten die gesamte Region ein.
6. Stadt und Landkreis Osnabrück, die Umland- und Landkreisgemeinden sollen die Verkehrswende als ein gemeinsames Projekt jenseits der jeweiligen Einzelinteressen betreiben.
7. Die Verkehrswende in der Region ist als ein Teil der Klima- und Energiewende zu realisieren.
8. Die Verkehrswende kann nur gelingen, wenn sie Maßstäbe sozialer Gerechtigkeit berücksichtigt. Insbesondere sind Beschäftigungsaspekte, gute Arbeitsbedingungen und Arbeitnehmerrechte von hoher Bedeutung. Bei allen vorgeschlagenen Maßnahmen haben die Interessen von Menschen mit geringem Einkommen einen hohen Stellenwert.
9. Die regionale Verkehrsentwicklung und die Verkehrswende sind als Teil der Daseinsvorsorge zu verstehen und müssen sich am Gemeinwohl orientieren.
10. ÖPNV, Rad- und Fußwege haben künftig Priorität und müssen bei der Neuaufteilung des Verkehrsraums ihren bislang verwehrten Anteil bekommen.